

Pumpenabsicherungsblock Typ PAB, PABW, PABE

Nenngröße 16, 25, 32
 Max. Volumenstrom 300 L/min
 Max. Betriebsdruck 350 bar



Inhaltsübersicht	Seite
Merkmale	1
Technische Daten	2
Verwendungsbeispiel	2
Symbole	3
Geräteabmessungen	4
Kennlinie	4
Bestellangaben	5

Merkmale

Zum Absichern von Pumpen gegen Überschreiten des maximalen zulässigen Drucks werden Druckbegrenzungsventile verwendet, die in der Druckleitung direkt nach dem Abgang installiert werden.

Flanschventile erhöhen die Betriebssicherheit und reduzieren die Montagekosten. Deshalb bieten wir Druckventile, die direkt auf das Pumpengehäuse mit SAE-Druckanschlüssen als Flanschventile montiert werden können. Damit wird höhere Sicherheit für die Pumpe, sowie verringerter Verrohrungsaufwand erreicht. Der Systemdruck kann direkt an der Pumpe begrenzt werden.

Unser Pumpenabsicherungsblock der Reihe PAB kann für Konstantpumpen als auch für Verstellpumpen verwendet werden. Das vorgesteuerte Druckbegrenzungsventil kann durch ein magnetbetätigtes Ventil entlastet werden und die Pumpe auf drucklosen Umlauf schalten, oder eine zweite bzw. dritte Druckstufe zuschalten. Durch Verwendung eines proportionalen Druckventils als Pilotventil kann der Druck stufenlos unterhalb des maximalen Druckes verändert werden.

Der Pumpenabsicherungsblock besteht im Wesentlichen aus einem Ventilblock und einem vorgesteuerten Einbaudruckbegrenzungsventil. Es besteht die Möglichkeit des Anbaus eines Druckschalters, sowie eines Manometers an das Gehäuse.

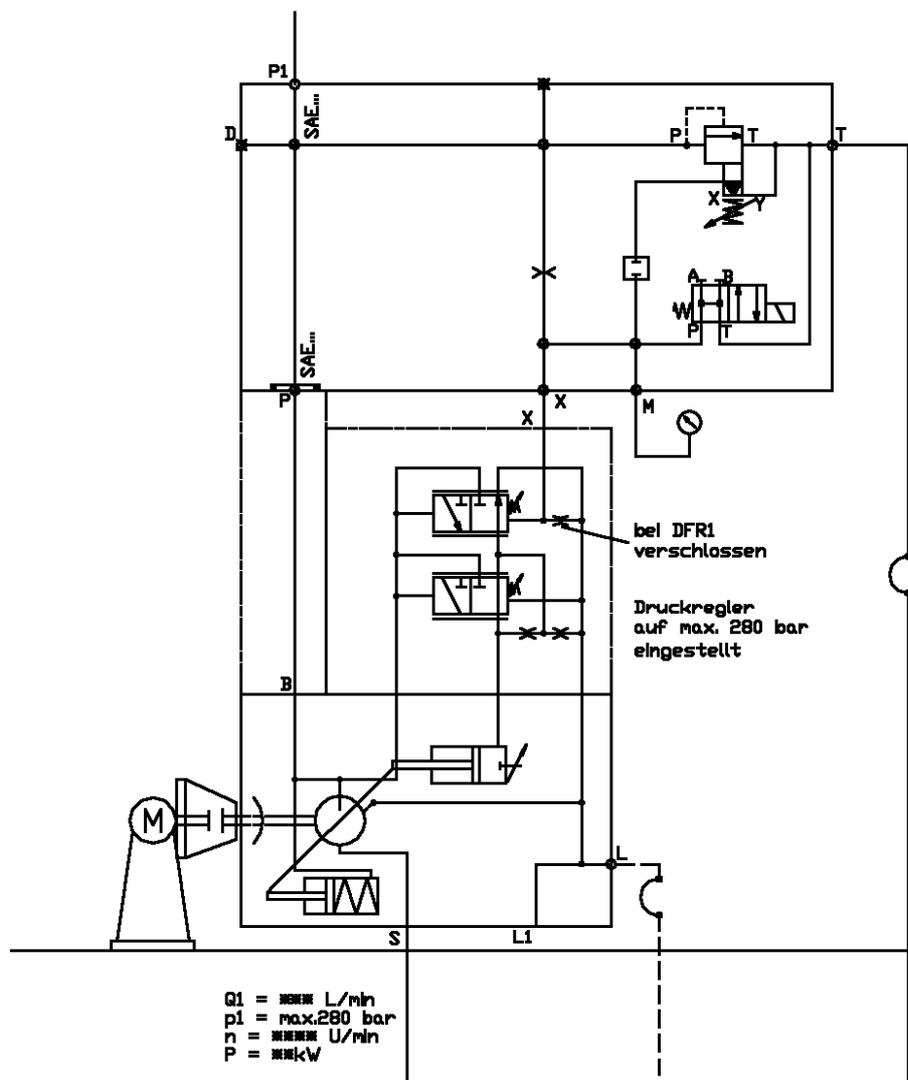
Besondere Vorteile des PAB – Blocks werden bei Anwendungen mit Verstellpumpen erreicht. Zum Beispiel werden für eine Verstellpumpe des Typs (M)A10V(S)O.. folgende Funktionen ermöglicht:

- Druckabsicherung – maximaler Druck 10% über Betriebsdruck bzw. Druckeinstellung des Druckreglers
- Druckloses Anlaufen der Pumpe – s.g. Stand-by Schaltung
- Zuschalten von weiteren Drücken unterhalb des eingestellten Druckes des Druckreglers
- Durch Verwendung eines Proportional-Druckbegrenzungsventils wird am Steueranschluss „X“ eine Veränderung des Druckes erreicht, die auf den Druckregler der Pumpe wirkt. Die Druckverstellung am Proportional-Druckbegrenzungsventil ist nur bis zum Wert der Einstellung des Druckreglers wirksam

Technische Daten

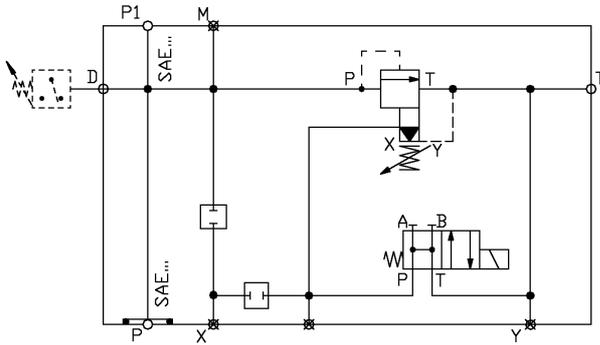
Einbaulage	beliebig		
Umgebungstemperaturbereich	ohne Wegeventil		mit aufgebautem Wegeventil
NBR-Dichtungen	-30 bis +80 °C	-30 bis +50 °C	
FKM-Dichtungen	-15 bis +80 °C	-15 bis +50 °C	
Max. Betriebsdruck Anschluss P	350 bar		
Max. Gegendruck Anschluss T	PBA	PBA...A, PBA...B	PBA...DE
	250	210	drucklos zum Behälter
Max. Einstelldruck	50, 100, 200, 350 bar		
Max. Volumenstrom	300 L/min		
Druckflüssigkeiten	Mineralöl (HL, HLP) Biologisch schnell abbaubare Druckflüssigkeiten nach VDMA 24 568		
Druckflüssigkeits-Temperaturbereich	-30 bis +80 °C (bei NBR-Dichtung)		
	-15 bis +80 °C (bei FKM-Dichtung)		
Viskositätsbereich	10 bis 800 mm ² /s		
Reinheitsklasse nach ISO-Code	Maximal zulässiger Verschmutzungsgrad der Druckflüssigkeit nach ISO 4406 (C) Klasse 20/18/15		

Verwendungsbeispiel



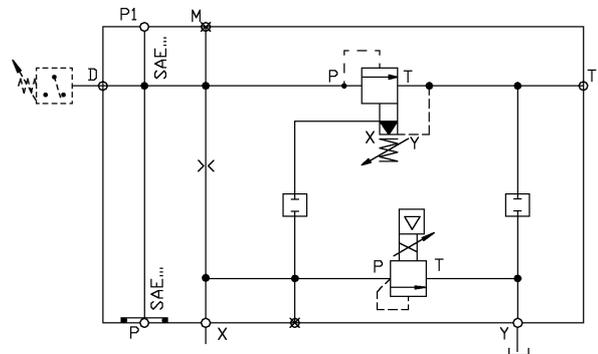
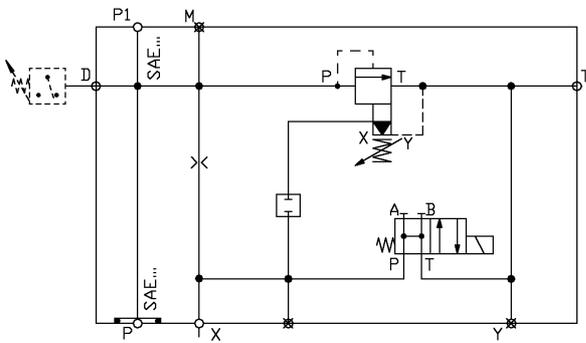
Symbole

Für Konstantpumpen

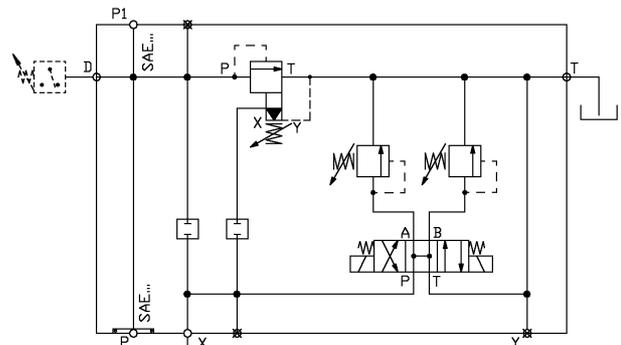
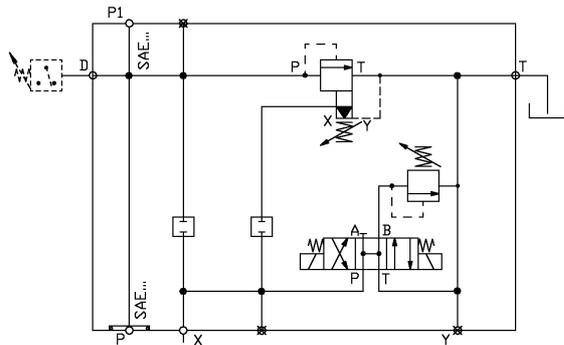


Für Verstellpumpen,

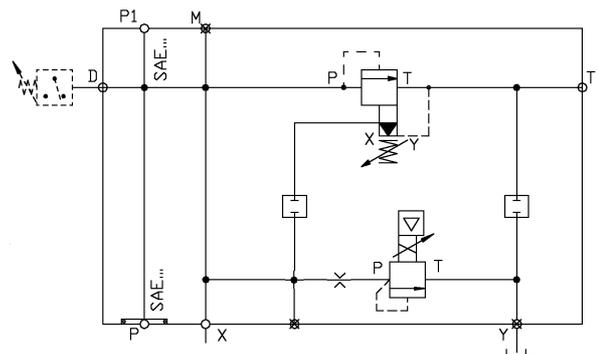
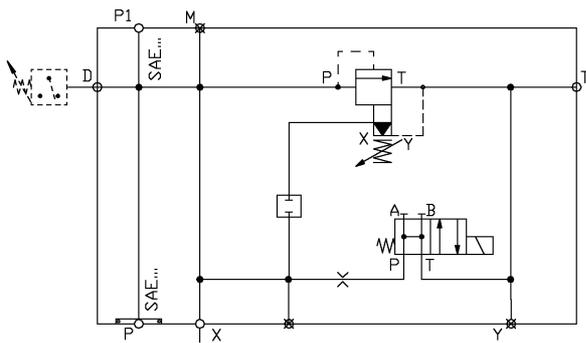
z.B. MA10VSO mit DFR1-Regler



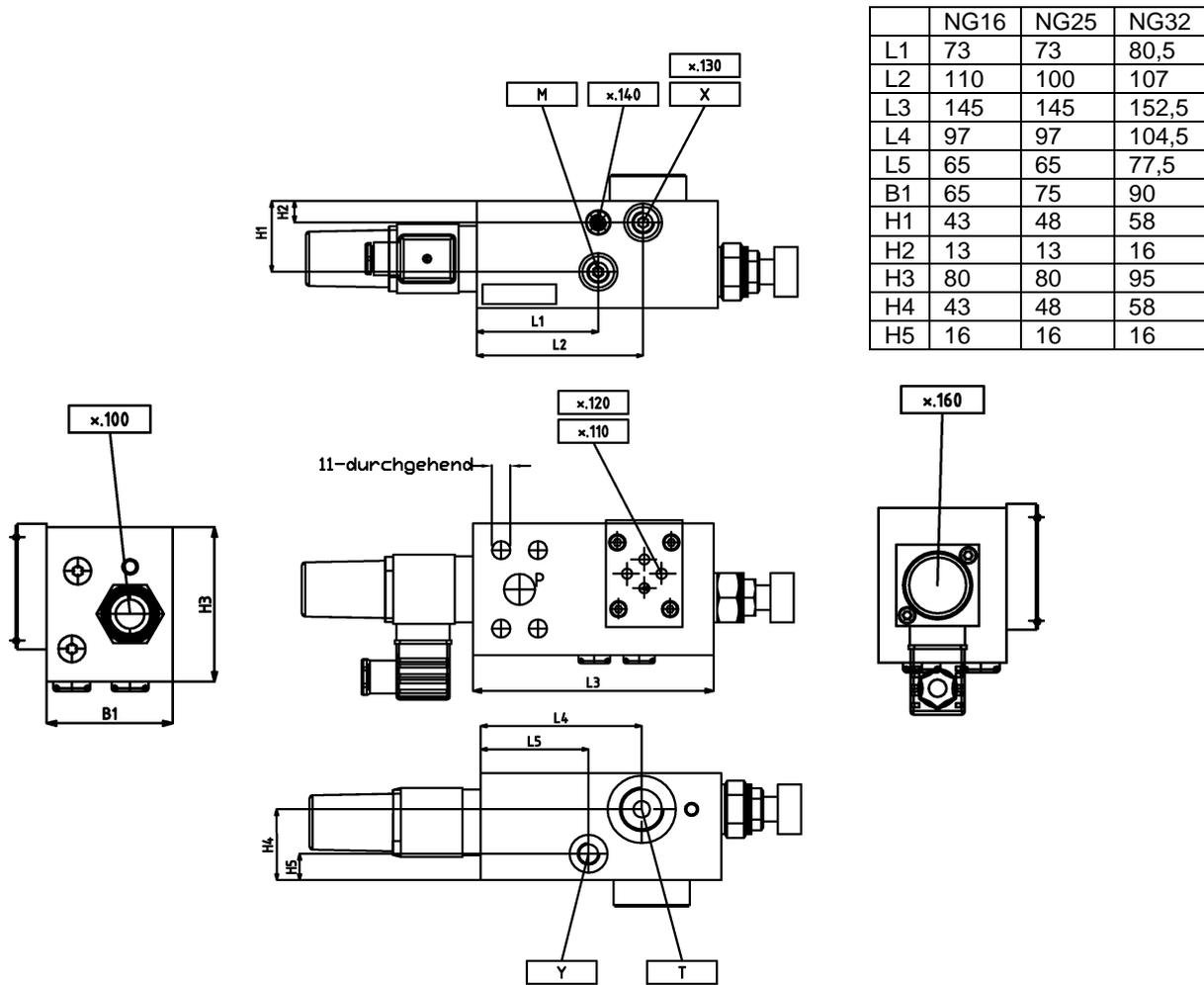
z.B. MA10VSO mit DRG-Regler



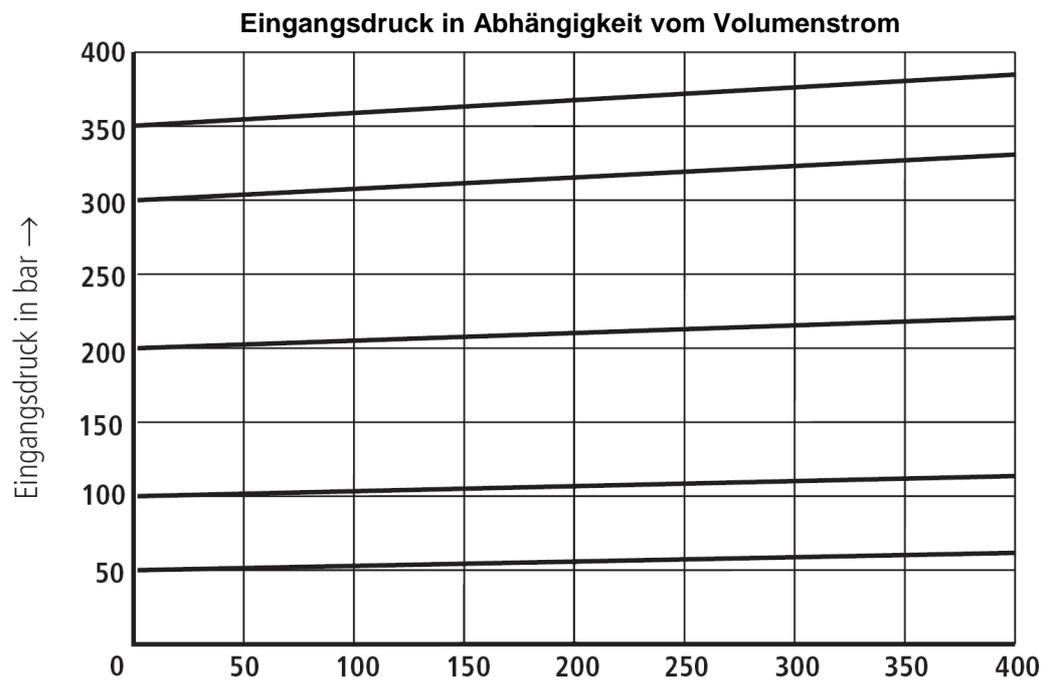
z.B. MA10VSO mit DFLR-Regler



Abmessungen



Kennlinie des Druckbegrenzungsventils



Didek e. K
Fuchslochweg 1
D-74933 Neidenstein
Telefon 07263/409245
Telefax 07263/409343
eMail: info@didek.de
Internet: www.didek.de

Die angegebenen Daten dienen allein
der Produktbeschreibung und sind
nicht als zugesicherte Eigenschaften
im Rechtssinne zu verstehen